

DCN

Mitteilungen

Dachshund-Club Nordbayern e.V. Gegr. 1901
Landesverband im Deutschen Teckelklub 1888 e.V.
Mitglied der Welt Union Teckel



Nr. 6

November / Dezember 2020

72. Jahrgang



ZKZ 8155

Geschäftsstelle:

Dachshund-Club Nordbayern e.V.
Jagdstraße 9, 90530 Wendelstein

Hinweise für Zuchtschau- und Prüfungsteilnehmer

Wenn Sie sich zur Teilnahme an einer Prüfung oder Zuchtschau entschließen, so haben Sie folgende Meldegebühren an die jeweilige Sektion zu entrichten:

Nennfelder

Schussfestigkeitsprüfung	10,00
Wassertest	15,00
Spurlautprüfung	50,00
Eignungsbewertung BhFK/95	50,00
Schweißprüfung	60,00
Schweißprüfung Fährtenhund	60,00
JBN	20,00
Schweißprüfung 40 Std.	70,00
Schweißprüfung ohne Richterbegleitung / 20	60,00
Schweißprüfung ohne Richterbegleitung / 40	75,00
Einarbeitung auf Schwarzwild (ESW)	40,00
Verbandsschweißprüfung	80,00
Vielseitigkeitsprüfung	80,00
VpoSp	70,00
Int. Vielseitigkeitsprüfung	150,00
Stöberprüfung	50,00
Waldsuche	50,00
Kaninchenschleppes herausziehen	50,00
Begleithundeprüfung G	40,00
Begleithundeprüfung S	50,00
Hindernislauf	30,00
Zuchtschau	20,00
Spezial-Ausstellung	30,00
Landessieger-Ausstellung	30,00
Zahn- und Rutenstatus	10,00

Wenn Sie sich zur Teilnahme an einer Prüfung oder Zuchtschau entschließen, so haben Sie folgende Meldegebühren an die jeweilige Sektion zu entrichten:

Bei der Meldung zu Gebrauchsprüfungen ist dem Meldeformular eine Kopie von der Vorder- und Rückseite der Ahnentafel beizufügen.

Nichtmitglieder haben bei allen Prüfungen doppelte Gebühren zu entrichten. Zu Eignungsbewertungen sind nur Mitglieder des DCN bzw. des DTK entsprechend der Prüfungsordnung zugelassen.

Ein Hund gilt erst dann gemeldet, wenn die Prüfungsgebühr bezahlt ist.

Zu allen Zuchtschauen und Prüfungen ist für den gemeldeten Hund die Ahnentafel und der Impfpass mit den gültigen Impfungen vorzulegen. Hunde, deren Herkunftsart in einem gefährdeten Bezirk für die Haustier-Tollwut fällt, dürfen nicht zu den Veranstaltungen gebracht werden.

Das Mindestalter des Hundes am Tag der Zuchtschau ist 6 Monate.

Der Wunsch, die SchwHK + JBN (Jagdlicher Brauchbarkeits-Nachweis) abzulegen, ist bei der Meldung anzugeben.

Zu Prüfungen, die über den DCN zum DTK gemeldet werden müssen, sind nur Hunde zugelassen, die eine entsprechende Prüfung bereits im Wirkungsbereich des DCN

bestanden haben.

Es wird auf die Notwendigkeit des Bestehens einer Hundehaftpflichtversicherung bei Teilnahme an unseren Veranstaltungen und Prüfungen hingewiesen. Der DCN und die Sektionen des DCN können keinerlei Haftung übernehmen.

Impressum

DCN Mitteilungen

Herausgeber und Verlag:

Dachshund-Club Nordbayern e.V.,
Jagdstraße 9, 90530 Wendelstein.
Die DCN Mitteilungen erscheinen 6 Mal im Jahr, jeweils zum
1. Januar, 1. März, 1. Mai, 1. Juli, 1. September,
1. November.
Der Verkaufspreis ist durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten.

Redaktionsschluss ist an jedem 5. Tag des Vormonats.

Verantwortlich für den Gesamtinhalt ist die
1. Vorsitzende des Dachshund-Club Nordbayern e.V.
Die Redaktion behält sich das Recht vor, Berichte zu korrigieren oder zu kürzen.

Verantwortlich für den Inhalt

1. Vorsitzende: Ute Hellfeier

Jagdstraße 9, 90530 Wendelstein,
Tel: 09129/40 57 58, Fax: 09129 1425829
E-Mail: ute.hellfeier@hellfeier.com

Geschäftsstelle: Ute Hellfeier,

Jagdstraße 9, 90530 Wendelstein,
Tel: 09129/40 57 58, Fax: 09129 1425829
E-Mail: ute.hellfeier@hellfeier.com

Kassiererin: Gabriele Salzmann,

Talstraße 16, 97657 Sandberg-Schmalwasser
Tel: 09701 284
E-Mail: gabriele.salzmann@t-online.de

Bankverbindung:

Sparkasse Nürnberg,
DE32760501010001006900 BIC: SSKNDE77XXX

Druck: Druckerei Scheffel + Verlag GmbH

Kornburger Str.6 90530 Wendelstein
Tel.: 09129-6510 www.druckerei-scheffel.de

Das Titelfoto stammt von Reinhard Proske

Abgabeschluss der Beiträge der Sektionen für die **Ausgabe Nr. 1 2021** ist am **5. Dezember 2020**. Die Ausgabe Nr. 1 umfasst in der Vorschau mindestens die Monate **Januar / Februar 2021** und den Rückblick auf **November / Dezember 2020**.

Senden Sie bitte die Redaktionsunterlagen rechtzeitig an Hubert Zillner,
Fliederstr. 10, 90530 Wendelstein. Telefon 09129-8236
Email: hubert.zillner@zillners.de

Internet-Adressen

Dachshund-Club Nordbayern:
www.dcn-ev.de

Ansbach:
www.dcn-ansbach.de

Coburg:
www.dcn-coburg.de

Etzelwang:
www.dcn-etzelwang.de

Nürnberg:
www.dcn-nuernberg.de

Oberpfalz:
www.oberpfalz-dackel.de

Würzburg:
www.dcn-wuerzburg.de

Mitteilungen des Landesverbandes

Berichte

Schweißprüfung 20.09.2020 im Steigerwald

Mir kommt die Ehre zu Teil, im Namen der Gespanne einen kurzen Bericht über die durchgeführte Schweißprüfung abgeben zu dürfen:

Am 20. September 2020 hatten sich drei Gespanne bei sonnigem Spätsommerwetter morgens am Zabelsteinparkplatz im Revier Steigerwald/Hundelshausen mit den Richtern, drei Jagdhornbläsern und den Helfern zur Schwk/40 getroffen.



Von links stehend: Erich Lörcher, Elmar Brückner, Burkhard Flick, Magnus Latzel, - Bläser - Vorne sitzend: Hans Glavanovitsch, Maximilian Bregenzer, WP. Wenzel, Stephan Jehle



WP. Wenzel auf der Fährte mit Adrian von Rauhenstein

Nach der Begrüßung durch den Prüfungsleiter Magnus Latzel und dem Richterobmann Erich Lörcher, der Erledigung der Formalitäten sowie der Verlosung der Fährten an die einzelnen Gespanne, fuhrten alle Beteiligten zur Bocksberghütte, wo ein Imbissbuffet mit Kuchen und Warm- und Kaltgetränken vorbereitet war. Von diesem Sammelplatz starteten dann die Gespanne zu den zugelos-

ten Fährten. Trotz der großen Trockenheit im Wald, aber bei dennoch insgesamt guten Prüfungsbedingungen, konnten alle drei geführten Hunde die Prüfung bestehen. Zwei im 1. Preis und einer im 2. Preis. Am Ende des Prüfungstages traf man sich zur Siegerehrung im Suchenlokal "Zum Böhlggrund" in Eschenau. Hier wurde durch den Richterobmann Erich Lörcher nochmals eine ausführliche Leistungsbeurteilung in offener und sehr fachkundiger Weise zu den einzelnen Arbeiten vorgetragen. Dafür ein ganz besonderer Dank.

Ich habe mich sehr darüber gefreut, dass ich mit meinem kleinen Jagdfreund Adrian von Rauhenstein als "Gast" in Würzburg den Tagessieger führen konnte. Mein besonderer Dank dafür gilt Herrn Latzel, der mir einen Startplatz reserviert hat. Ein großes Dankeschön auch allen Helfern der Sektion Würzburg, allen voran den Jagdkameraden Magnus Latzel und Stephan Jehle sowie dem fairen und freundlichen Richterteam für die geleistete Arbeit.

Auch den Jagdhornbläsern gebührt ein besonderer Dank für die brauchungsgerechte Umrahmung während der gesamten Prüfung.

Der für mich besondere Prüfungstag im Steigerwald wird mir unvergesslich bleiben.

WP. Wenzel

Internationale Vielseitigkeitsprüfung des DCN 2020

Die letzte Landesverbandsprüfung im Coronajahr 2020 liegt hinter uns und das Resümee ist positiv.

Das Wort „Corona“ dürfte es wohl mit traumwandlerischer Sicherheit auf Platz eins der Unwörter des Jahres 2020 schaffen.

Turbulent gestaltete sich die Planung, da alle Ausstellungen zur Erlangung eines CAC – Formwertes ausgefallen waren, dieser aber Voraussetzung zur Meldung der InterVP ist. Pragmatisch und mit Augenmaß wurde hier kurzerhand eine Lösung gefunden, dass diese Ausstellung nachgereicht werden kann. Mein Dank gilt an dieser Stelle den Verantwortlichen für das Entgegenkommen.

Aber weitere Hürden waren diverse Landesgrenzen, die zu überqueren waren – für ausländische Teilnehmer und den Schweizer Richter, Martin Wiederkehr. Die ausländischen Teilnehmer sagten ab, da teilweise die Rückreise in die Heimatländer eine gewisse Unsicherheiten barg. Sehr schade ist jedoch, dass auch eine Reihe deutscher Teilnehmer absagten und somit die Prüfung mit nur 3 Gespannen stattfand.

Coronakonform fand die Begrüßung und Bewirtung im Freien statt. Ein großer Dank an die Jagdhornbläser der BJV Kreisgruppe Kitzingen, die dieser Prüfung den jagdlichen Rahmen gegeben haben, derer sie gebührt. Besonders habe ich mich darüber gefreut, dass der Ehrenvorsitzende des DCN, Günter Fischer, nicht nur der Prüfung beiwohnte, sondern auch bei der Organisation und Durchführung unschätzbare Hilfe geleistet hat. Die Schweißarbeiten verliefen bei den angetretenen Gespannen bei besten Bedingungen reibungslos. Beim Abprüfen der Gehorsamsfächer musste sich ein Gespann verabschieden, so ging es in kleinerer Besetzung zum Stöbern.

Hier sorgte ein Dackel für Schrecken, der es mit dem Stöbern zu gut meinte und gleich den ganzen Steigerwald auf links drehte.

Am nächsten Morgen wurde in den Revieren der Familie Fehrer bei allerbestem Hasenbesatz der Spurlaut bewertet.

In Geiselwind fand die harmonische und schöne Prüfung ihren Ausklang. Beide Gespanne konnten mit hervorragenden Ergebnissen verabschiedet werden. **Zico vom Waldesgraben** konnte die Prüfung mit hervorragenden 260 Punkten absolvieren und Jäger vom alten Friedrich mit Hans Glavanowitsch erreichte die traumhafte Bewertung von 280 Punkten. So konnte ich dem Führer im Namen des Landesverbandes den „DCN-Dackel“ überreichen und ein graviertes Jagdmesser als Andenken an diese besondere Prüfung; mit feuchten Augen nahm er die Ehrungen entgegen.

Mein Dank gilt den Hundeführern die zu dieser Prüfung angetreten sind und sich dieser schweren Prüfung gestellt haben, unseren Organisatoren Ute Hellfeier und Jürgen Reinhart, unserem Richtertrio Martin Wiederkehr, Karlheinz Müller und Burkhard Flick, die eine hervorragende Richterleistung zeigten, dem Staatsforst Ebrach in Person Petra Diener, der Familie Fehrer, unserer Marketenderin Nicole Latzel und unseren Revierführern Günter Fischer und Stefanie Grün.

Ihr Obmann für den Jagdgebrauch
Magnus Latzel



Andenken an die Int-VP 2020



Stephan Jehle und Günter Fischer



Maximilian Bregenzer mit Zico vom Waldesgraben



v.l.: Karlheinz Müller, Burkhard Flick, Obmann Wiederkehr, Magnus Latzel, Maximilian Bregenzer, Jürgen Reinhart, Hans Glavanovitsch



Tagessieger Hans Glavanovitschl

Nachrufe

Wir trauern um

Gudrun Bachert, Rieden
Dr. Hans Huemer, Geiselhöring

Den Angehörigen gilt unsere aufrichtige Anteilnahme. Wir werden dem Verstorbenen ein ehrendes Gedenken bewahren.

Die Vorstandschaft des DCN



Neue Mitglieder

Ansbach

Weller Otto, Bühkertann

Coburg

Beinroth Ines, Helbra
Bogner Philip, Bad Staffelstein
Dr. Schmidt Michael, Kulmbach
Wagner Christine, Rödental

Etzelwang

Benkert Sigrid, Kirchensittenbach
Brendl Holger, Velden
Czernecka Richard, Pommelsbrunn
Mohler Monika, Amberg
Patz Hellmuth, Langensendelbach
Schweiger Johann, Hersbruck

Nürnberg

Amm Fabian, Emskirchen
Cramer Gabriele, Herzogenaurach
Wölfle Franz-Josef,

Oberpfalz

Damer Anke, Schwandorf
Damer Stefan, Schwandorf
Fritsch Michaela, Regensburg
Hausmann Albert, Fensterbach
Matz Cornelia, Bernhardswald
Schacky auf Schönfeld, Andreas von, Waffenbrunn
Schweiger Jutta, Regensburg
Schweiger Monique, Regensburg

Rhön/Saale

Henning Petra, Sennfeld

Würzburg

Streck Sebastian, Grünsfeld
Zeller Christian, Randersacker

Wir hoffen und wünschen, dass sich die neuen Mitglieder in unserem Club wohlfühlen und Anregungen für die Haltung und Führung ihres Dachshundes erhalten. Besuchen Sie die Clubabende.

Die Vorstandschaft

Informationen der Züchter



Wurfmeldungen

Rauhaar

DTK – Zwinger : aus Erdinger Rauhaar
Rauhaar Standart dkl. saufarben

Züchter: Erika Lechner
Anschrift: Schubertstr.: 5, 85435 Erding
Telefon: 08122 / 892509 oder 0152 53 98 3336
Email: joerlechner@online.de
Homepage: www.erdinger-rauhhaar.de
Wurfstag: 16.09.2020
Wurfstärke: 5/2 Welpen – dunkelsaufarben und schwarzrot
Mutter: Gebrauchssieger 2019, **Geierwally II aus Erdinger Rauhaar**, dkl.sauf. – Fw: v
LZ: Sfk, Sp/J, BHP-G/J, BhFK95/J, SchwkK, Vp, BhN(F), VSwp-SwI, Bayerische Brauchbarkeitsprüfung zur Nachsuche auf Niederwild + Schalenwild + Wasser
Linie: 8. Generation Mutterlinie „Erdinger Rauhaar“
Vater: **Pius von Scheuern FCI**, sauf. Fw: Spezial Ausst. : v
LZ: A-Sfk, A-Sp/J, A-APoE/J, BhFK/95, A-BfN (F)DIR., A-Bundessiegersuche,

Mitteilungen der Sektionen

Sektion Ansbach

Vorsitzender: Erich Scheuerer
 Ammelbrucher Str. 2, 91731 Langfurth, Tel.: 09856-757
 Internet: www.ansbach-dackel.de

Termine

Weihnachtsfeier entfällt

Die ursprünglich für 04.12.2020 vorgesehene Weihnachtsfeier entfällt.

Dank und Weihnachtsgrüße

Das Jahr 2020 wird uns wohl allen aufgrund des COVID-19-Virus und den damit einhergehenden Einschränkungen in nahezu allen Lebensbereichen in Erinnerung bleiben. So blieb auch die Dackelei nicht unversichert.

Während wir am 06.03.2020 noch unsere Jahreshauptversammlung halten konnten, bedeuteten die mit Erklärung des Katastrophenfalls durch die bayerische Staatsregierung am 16.03.2020 einhergehenden Veranstaltungsverbote den Ausfall etlicher Prüfungen, des Begleithundelehrgangs und natürlich auch der Zuchtschau der Sektion Ansbach.

Seit Spätsommer / Herbst konnte der Prüfungsbetrieb wieder aufgenommen werden, doch die mittlerweile wieder ansteigende Zahl infizierter Personen stellt längerfristige Planungen infrage. Schweren Herzens wurde auch die für den 04.12.2020 geplante Weihnachtsfeier abgesagt. Die Vorstandschaft der Sektion Ansbach nutzt daher diese Ausgabe des Grünen Blattes, für ein herzliches Dankeschön an alle Helfer, Richter und Revierinhaber, ohne die unsere Arbeit nicht möglich wäre, und wünscht allen Mitgliedern & Dackelfreunden mit ihren Familienangehörigen ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2021.

Bleiben Sie gesund!

Berichte

WaT und SfK am 18.09.2020 in Gerolfingen

Zu unserem diesjährigen Wassertest in Gerolfingen waren 10 Teckel gemeldet, geprüft wurden 8. Eine Absage war krankheitsbedingt, der andere Teckel konnte nicht geprüft werden, da der Impfschutz nicht nachgewiesen werden konnte.

Für die Schussfestigkeit waren 3 Dackel angetreten.

Treffpunkt war wie immer 17:00 Uhr im Roten Ochsen bei Günter Losert.

Nach dem der offizielle Teil (die Ahnentafeln eingesammelt, die Losnummern vergeben) beendet war, ging es zum Prüfungsweiher. Die Temperatur lag bei noch ca. 20 Grad und das Wasser war wohl temperiert.

Nach ein paar einleitenden Worten unseres Prüfungsleiters Rudi Weick, übergab er an die Richter Karl-Heinz Müller und Günter Losert, die souverän die Prüfung leiteten.

Leider hatten an dem Tag, bis auf eine Hündin, die Damen keine Ambitionen, eine geschossene Ente aus dem

Wasser zu holen. Auch nicht bei einem zweiten Versuch. Somit haben 4 von 5 Hündinnen nicht bestanden. Anders bei den 3 Rüden. Die machten an dem Spätnachmittag ihre Sache richtig gut. Es haben die Hündin und die 3 Rüden jeweils 32 Punkte in die Ahnentafel eingetragen bekommen. Herzlichen Glückwunsch.

Im Anschluss wurden noch 3 Teckel auf ihre Schussfestigkeit geprüft und haben die auch mit „bestanden“ in die Ahnentafel eingetragen bekommen.

Bei Günter Losert im roten Ochsen trafen wir uns dann wieder, wo für das leibliche Wohl der Hundeführer/innen gesorgt wurde. Nach der Verteilung der Ahnentafeln und dem Schlusswort durch unseren PL Rudi Weick ging der Prüfungsabend zu Ende.

Prüfungsleiter: Rudolf Weick
 Richter: Karl-Heinz Müller
 Günter Losert (JGHV)

Ergebnisse WaT:

- Nemo vom Neuholz** 32 Punkte
BuF: Herbert Hammele
- Arak vom Eulenschlag** 32 Punkte
BuF: Martin Scherb
- Partisan vom Rottelbach** 32 Punkte
BuF: Harald Straub
- Annabell vom Waldesgraben** 32 Punkte
BuF: Erich Scheuerer
- Ergebnisse Sfk:
- Quelle von der Altmühl**
BuF: Eugen Bach
- Zilli vom Waldesgraben**
BuF: Erich Scheuerer
- Viva von den braunen Erdhunden**
BuF: Anita Stettner

Sektion Bayreuth

Vorsitzender: Frank Müller
 Kreuzbergstr. 8, 95213 Münchberg - Tel.: 09251 43487

Termine

12.12.2020 Weihnachtsfeier

Ort: Tauritzmühle
 Beginn: 17:00 Uhr

Einladung erfolgt gesondert.

Bericht

Wanderung mit Grillfest am 06.09.2020

Nachdem im letzten Jahr unser Grillfest wegen zu geringer Beteiligung abgesagt werden musste, wäre es in diesem Jahr fast an „Corona“ gescheitert. Der erste Termin am 28.06.2020 fiel Corona zum Opfer. Doch jetzt haben wir es nochmals gewagt und einen neuen Termin gefunden. Am Sonntag, dem 06. September haben wir uns unter strengen Corona Maßnahmen um 14:00 Uhr in Tanenreuth bei der Familie Kellerer getroffen, denn Werner Kellerer wollte mit uns seinen 70. Geburtstag, den er am 15. Mai hatte, nachfeiern.

Zunächst haben sich die 17 Teilnehmer, 2 Kinder und 9 Hunde zu einer kleinen Wanderung durch den heimischen Forst getroffen. Auf bzw. neben diesem Wanderweg haben wir sehr schöne Steinpilze und Maronen gefunden.

Anschließend gab es Kaffee und Kuchen, der wie immer von den Frauen gespendet wurde. Es wurden sehr anregende Gespräche geführt (man hatte sich ja seit dem Frühjahr nicht mehr gesehen). Am späten Nachmittag wurde dann der Grill angefeuert. Unsere Grillmeister Frank Müller und Kirsten Storch haben dann Bratwürste und Steaks gegrillt, die köstlichen Beilagen (mehrere Salate) wurden von den Mitgliedern gespendet.

Die größte Überraschung hatte Werner Kellerer auf Lager, denn er hat uns aufgrund seines Geburtstages dieses Grillfest gesponsert. Als Dank haben wir ihm und Kirsten ein kleines Geschenk überreicht.

Auch unsere Dackelkasse konnte sich über reichliche Spenden freuen.



Unsere Dackelfreunde



Der Grillmeister und die Grillmeisterin bei der Arbeit



Bratwürste und Steaks sind bald fertig



Unsere Gastgeber Kirsten und Werner

Sektion Coburg

Vorsitzender: Prof. Dr. Georg Härtel
Rückerswind 36, 96528 Frankenblick, Tel. 036766/84777
email: haegeo2@web.de, Int.: www.dcn-coburg.de

Termine

13.11.2020, Freitag Dackelstammtisch 19:00 Uhr

Landhaus Kaiser, Neustadter Str. 24, 96487 Dörfles-Esbach

Agile Dackel

Samstags, 14 Uhr, jeweils nach Vereinbarung mit der Kursleiterin

Welpenprägungs- und Junghundegruppen

finden aufgrund der Zeitumstellung nach Absprache am Hundeplatz im Schlossgrund 10, 96472 Rödental statt. Es wird um Anmeldung gebeten!

Ansprechpartner: Rosi Bauersachs Tel. 09563/6373

email rosi.bauersachs@gmx.de

Mehr Infos finden Sie auf der Homepage unter www.dcn-coburg.de im Hauptmenü unter Aktivitäten.

Berichte

Spurlautprüfung am 30.08.2020 bei Melkendorf

Der 1. Termin für die Spurlautprüfung fiel CORONA zum Opfer.

Erfreut nahmen die Hundeführer den neuen Termin im August dankend zur Kenntnis. Am 30.08.2020 fanden sich 7 Hundegespanne am Treffpunkt in Kulmbach / Melkendorf um 7 Uhr ein.

Nach der Begrüßung durch die Prüfungsleiterin Frau Roswitha Eckstein, ging es zum Sammelplatz ins Prüfungsrevier. Dort angekommen, wurden zunächst die Ahnentafeln eingesammelt, die Impfausweise sowie die Chipnummern der Hunde überprüft. Ein banger Blick zum Himmel....es war Regen gemeldet.

Das Richterteam setzte sich an diesem Tag aus: Frau Dr. Jutta Stadler, Herrn Reinhold Reuscher sowie dem Richterobmann Herrn Reinhold Meyer zusammen.

Nach Überprüfung der Unterlagen, klärte Richterobmann Herr Meyer, die Teilnehmer über den Tagesablauf auf.

Die große Treiberkette lief über die ersten Brachflächen und es dauerte eine Weile, bis die ersten sehr festliegenden Hasen gefunden wurden. Der Revierinhaber Clemens Ulbrich hatte schon einige Sorgenfalten im Gesicht. Doch dann kam endlich der erlösende Ausruf: Achtung Hase!!! Nachdem der Hase außer Sichtweite war, wurde die Teckelhündin Ombra von den Eifelhexen auf der Hasenfährte angesetzt.

Aufgrund der hier niedrigen Vegetation, konnte die Arbeit der Hündin gut verfolgt werden. Die Hündin arbeitete die Hasenfährte gut sichtbar, ständig Laut gebend aus. Nach einer weiten Strecke, verhielt die Hündin und kehrte zu ihrem Führer geradewegs zurück und ließ sich bereitwillig anleinen.

Der Anfang war gemacht. Im weiteren Verlauf, in denen wir mehrere Kilometer zurücklegten, konnten alle anderen Hunde an einen Hasen gebracht werden und unter den Augen der Richter, ihren Spurlaut beweisen.

Als der letzte Hund seine Arbeit beendet hatte, begaben sich alle Teilnehmer auf den Weg zum Gasthaus Fuchs.

Alle Prüfungsteilnehmer fanden im überdachten Außenbereich Platz.

Es war so mancher Schweißtropfen gefallen und nun konnten sich die Teilnehmer mit Speis und Trank stärken.

Während der Pause öffnete der Himmel seine Schleusen und der angekündigte Dauerregen setzte ein.

Alle dachten wohl.... was hatten wir für ein Glück!

Obmann Herr Meyer gab anschließend die Beurteilungen aller Arbeiten bekannt. Zufriedenheit machte sich in den Gesichtern breit, denn alle Hunde hatten die Prüfung bestanden.

An dieser Stelle möchten wir uns im Namen aller Teilnehmer bedanken, bei dem Richterteam für die gerechte Bewertung, bei Frau Roswitha Eckstein für die Organisation, Vorbereitung und Durchführung der Prüfung, bei Herrn Brandl für die reichhaltige Verköstigung!

Ein besonderer Dank an Herrn Clemens Ulbrich, für die Bereitstellung seines Revieres. Es war eine Augenweide, im Verlauf der Suche, Rebhühner, Fasane, Hasen und Rehwild in Anblick zu bekommen. Ein schöner Tag ging zu Ende und wir werden uns alle noch lange zufrieden an diese Spurlautprüfung erinnern.

Ralf Hofmann



Tagessieger Ralf Hofmann mit Ombra von den Eifelhexen

Ergebnis:

Damiana von Burg Ehrenfels, rauh.-Zwerg,
50 Punkte, 3. Preis
ZBF: Monika Plank, Beratzhausen

Red Hot Chili aus der Wutzelgrube, rauh.,
94 Punkte, 1. Preis
BF: Matthias Wachsmann, Coburg

Persa vom Rottelbach, langh.,
94 Punkte, 1. Preis,
BF: Jutta Steinhauser, Hochdorf

Kaiser-Franz II. aus Erdinger Rauhaar, rauh.,
94 Punkte, 1. Preis
BF: Robert Wiegärtner, Forchheim

Partisan vom Rottelbach, langh.,
94 Punkte, 1. Preis
BF: Harald Straub, Bad Ditzgenbach

Hera von der Sümpfe, langh.,
100 Punkte, 1. Preis
ZBF: Undine Übele, Börtlingen

Tagessieger Ombra von den Eifelhexen, kurz.,
100 Punkte,
1. Preis
B: Cornelia Hofmann, Steinwiesen F: Ralf Hofmann, Steinwiesen

SchwHK mit JBN, SchwK/F, WaT am 12.09.2020 im Revier Ebersdorf

Die Sektion Coburg richtete an diesem Tag eine weitere Schweißprüfung aus, an der fünf Hundeführer mit ihren Teckeln teilnahmen. Prüfungsleiter war Frau Patricia Baumüller aus Erlangen. Das Richterteam wurde gebildet aus Herrn Burkhard von und zu Hessberg (Obmann), Herrn Dr. Walter Förtsch sowie Frau Roswitha Eckstein.

Drei Hunde bewiesen ihre Schussfestigkeit und drei absolvierten den Wassertest. Ein Teckel reiste dafür extra mit seinem Hundeführer aus Baden-Württemberg an.

Eine Hündin bestand die jagdliche Brauchbarkeit. Ergebnisse am Ende des Berichtes.

Zum Tagesablauf:

Um 08.30 Uhr war „Sammeln“ an der Aral Tankstelle B 303 / A73 Ebersdorf bei Coburg. Hier wurden die Gespanne herzlich von der Prüfungsleitung, dem Richterteam und der stellv. Sektionsvorsitzenden Frau Rosemarie Bauersachs empfangen. Ohne langes Zögern ging es sofort weiter zum „Stützpunkt“. Dieser lag im Revier und war namentlich der Übungsplatz der OG Ebersdorf des Vereins für Deutsche Schäferhunde. Es erwartete uns ein sehr schöner Platz mit eigener Teichanlage (Wassertest). Einige Mitglieder des Schäferhundevereines und Jäger des Prüfungsrevieres übernahmen die Bewirtung der Prüfungsteilnehmer mit Getränken, Steaks und Bratwürsten. Für Kaffee und Kuchen sorgte Frau Baumüller. Herzlichen Dank dafür. Nach Erledigung der Formalitäten und Auslösung der Startnummern wurden wir in den Begrüßungsreden humorvoll aber eindringlich auf die Arbeit am laaaan-gen Riemen (von u. zu Hessberg) eingestimmt.

Bei extrem trockener Witterung ging es dann endlich mit der Prüfung los. Als Erstes: Schussfestigkeitsprüfung. Abgehakt! Dann die Schweißfährten. Hier war, wie so oft, manch ein Hundeführer von Nervosität geplagt. Da einige Gespanne auch den jagdlichen Brauchbarkeitsnachweis erlangen wollten, wurde es früher Nachmittag bis alle wieder am „Stützpunkt“ eintrafen. Nach all den Anstrengungen des Tages jetzt noch der Wassertest für die wasser- und bringfreudigen Teckel!

Am Ende der Prüfung wurden die Ergebnisse durch die Richter gewissenhaft ausgewertet und die Urkunden geschrieben.

Es konnte jeder stolz auf seinen Hund und dessen Leistung sein und die Urkunde entgegennehmen. Nachdem Herr von und zu Hessberg in seiner Abschlussrede mit einigen Anekdoten aus seinem langen Richterleben für Kurzweil sorgte, bedankte sich die Prüfungsleiterin Frau Baumüller bei allen Beteiligten und Helfern herzlich und beendete offiziell den Prüfungstag. Auf diesem Wege möchte ich mich im Namen aller Prüfungsteilnehmer für das faire Richten und somit in unserer Erinnerung bleibende schöne Prüfung bedanken. Ein besonderes Dankeschön an Roswitha Eckstein für die gelegten Fährten und den perfekt organisierten Prüfungstag. Großer Dank auch an den Revierpächter Herrn Bernd Friedrich und die Ortsgruppe Ebersdorf, Verein für Deutsche Schäferhunde.

HoRüdHo
Christian Ellmer

Ergebnis:

Rani vom Nonnenschlag, rauh.,
75 Punkte, 2. Preis, JBN, Wassertest 32 Punkte
BF: Ines Beinroth, Helbra

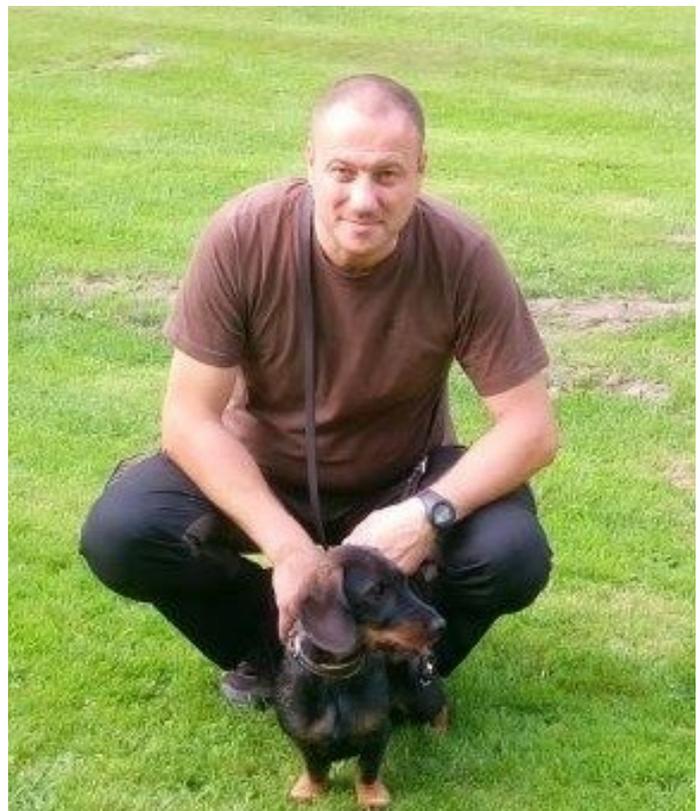
Kaja vom Oberstenvelt, kurz.,
82 Punkte, 2. Preis
BF: Martin Schwämmlein, Mitwitz

Fiby von der Laaberbergmeute, langh.,
82 Punkte, 2. Preis, Wassertest 32 Punkte
BF: Thorsten Röser, Neustadt

Obelix vom Grenzeck, rauhh.,
92 Punkte, 1. Preis, Wassertest 32 Punkte
BF: Josef Hau, Königsberg

Tagessieger Rosi vom Nonnenschlag,
100 Punkte, 1. Preis
BF: Christian Ellmer, Bayreuth

Wassertest **Ultima vom Linteler-Forst FCI**, rauhh.,
32 Punkte
BF: Walter Schmitt



Tagessieger Christian Ellmer mit Rosi vom Nonnenschlag

Fotos von Christian Ellmer, Matthias Hahn, Rosi Bauersachs

Vielseitigkeitsprüfung ohne Spurlaut im Revier Rotenbach am Samstag 26.09.2020

Am Samstag, dem 26.09.2020 trafen sich bei bewölktem Himmel und Nieseldauerregen um 8.30 Uhr auf dem Parkplatz nahe der Autobahnausfahrt Eisfeld-Süd fünf Hundegespanne, die zur Prüfung antraten, das Richterteam, die Prüfungsleiterin Dr. Jutta Stadler und die Prüfungsorganisatorin Roswitha Eckstein.

Das Richterteam bestand aus Frau Corina Ebner, Herrn Reinhold Meyer und Herrn Elmar Brückner.

An Ort und Stelle wurden bereits die Impfpässe bezüglich Impfstatus kontrolliert, die Ahnentafel der Prüflinge eingesammelt und die Startreihenfolge ausgelost.

Nach der Begrüßung durch die Prüfungsleiterin Dr. Jutta Stadler begaben sich alle Versammelten ins Prüfungsrevier. Dort wurde nochmals der Ablauf der einzelnen Prüfungsabschnitte erklärt. Gestartet wurde mit der Schweißarbeit, die alle Prüfungsgespanne bis zur Mittagszeit hinter sich gebracht hatten. Das vom Revierinhaber Ulf Schneider zur Verfügung gestellte Prüfungsrevier zeichnet sich durch großen Wildreichtum aus, was viele Verleitfahrten mit sich bringt. Dennoch haben alle Nachsuchengespanne diesen Teilabschnitt erfolgreich abgeschlossen. Nach einer kurzen Pause und Aufwärmzeit ging es weiter mit den Gehorsamsfächern Führigkeit, Ablegen mit Schussruhe und Benehmen am Stand beim Treiben. Auch diese Herausforderung meisterten alle Prüflinge mit Bravour.

Am Schluss stand das Fach „Stöberarbeit“ an. Eine Dickey wurde umstellt und als alle an Ort und Stelle waren, ging es auch schon los. In kurzer Zeit konnte Rehwild aufgemacht werden. Die Teckel zeichneten sich allesamt durch lautes Jagen aus und waren nach kurzer Zeit zurück bei ihren Hundeführern.

Alle Teilnehmer haben die Vielseitigkeitsprüfung ohne Spurlaut bestanden. Die Siegerehrung mit Preisverleihung fand anschließend im Gasthaus statt.

Ein herzliches Dankeschön geht an das Richterteam für die faire Bewertung, an Frau Dr. Jutta Stadler für die Organisation und Leitung der Prüfung, an Frau Roswitha Eckstein für das kompetente Fährtenlegen und die Organisation im Revier und an alle hilfsbereiten Teckelfreunde, die mit ihrer Unterstützung dazu beigetragen haben, dass dieser Prüfungstag erfolgreich und komplikationslos durchgeführt werden konnte.

Ein besonderer Dank ergeht an den Revierinhaber Ulf Schneider, der uns für die Prüfung sein Revier zur Verfügung gestellt hat.

Betonen möchte ich an dieser Stelle, dass es keine Selbstverständlichkeit ist, als Teilnehmer von den Organisatoren sowohl mit warmen Getränken als auch erlesenen kulinarischen Spezialitäten verwöhnt zu werden. Dafür möchte ich mich im Namen aller Hundegespanne nochmals und ganz besonders bedanken!!

Dr. Gabriele Küfner



Ergebnisse

Tagessieger Karlsson-Emil vom Reesenufer, rauhh., 200 Punkte, 1. Preis
BF: Dr. Gabriele Küfner, Bindlach

Caesar vom Laabertal, kurzsh., 194 Punkte, 1. Preis
BF: Thomas Noack

Otilia vom Linteler-Forst, rauhh., 191 Punkte, 1. Preis
BF: Stefan Müller, Schesslitz

Heidi vom Auweg, rauhh., 178 Punkte, 2. Preis
BF: Gerhard Dünisch, Bad Bocklet

Urmel vom Lorzdorf, rauhh., 138 Punkte, 3. Preis
BF: Dr. Ingo Kuhl

Hanns Gareis Gedächtniszuchtschau am 04.10.2020 im Sportheim des TSV Mönchröden in Rödental

2020! Ein verrücktes Jahr, dennoch entschloss sich die Vorstandschaft der Sektion, die in der Jahresplanung angekündigte Zuchtschau in Mönchröden durchzuführen. Allein die Anmeldung war schon eine Herausforderung, Anwesenheitsliste ausfüllen, Maske tragen, Ahnentafel und Impfpass bereithalten, doch dies alles meisterten die Teilnehmer vorzüglich. Zur „Belohnung“ konnte sich dann jeder eine Sektionstasse, die anlässlich des 50jährigen Jubiläums gefertigt wurde, abholen. Der 1. Vorsitzende, Prof. Dr. Georg Härtel, begrüßte zu Beginn um 10:30 Teilnehmer, Gäste und besonders Richter Artur Lewantowitsch, von der DTK Gruppe Offenbach-Mühlheim. Er bat nochmals alle Anwesende auf die Einhaltung der bestehenden Hygieneregeln zu achten und am Richtertisch eine Maske zu tragen. 36 Hunde waren gemeldet, doch leider konnte ein Hund, wegen eines plötzlich auftretenden Notfalles nicht teilnehmen. Hr. Lewantowitsch erklärte jedem Teilnehmer ausführlich die Beschaffenheit des Haarkleides, des Gebäudes, des Gangbildes, den Zahn- und Ruttenstatus Ihres Hundes. Da ein Hund mit „Geschirr“ vorgestellt werden sollte, erläuterte er den Anwesenden verständlich, warum es nicht unbedingt ein Vorteil ist, seinen Hund an einem Geschirr spazieren zu führen. Insgesamt bewertete er 16 Hunde mit vorzüglich, 11 Hunde mit sehr gut, zwei Hunde mit vielversprechend und vier Veterane. Ein Hund blieb ohne Bewertung und ein Hund wurde disqualifiziert. Von den in der Jüngstenklasse vorgestellten, wurde **Erbse von Holschendorf**, Besitzer Dolores Benavides-Ulbrich aus Ködnitz als schönster Junghund erkoren. Von den vier Veteranen wurde **Helika vom Nonnenschlag**, Besitzer Elmar Brückner aus Hofheim auf Platz eins gesetzt. In den Haararten Langhaar, fiel die Wahl auf **Neila vom Nordener Rosengrund**, Besitzer Andreas Roder aus Fürth, bei Kurzhaar war es **Chanel von der flinken Pfote**, Besitzer Ronny Geier aus Löffelsterz. Den Pokal für den schönsten Rauhaar erhielt die Hündin **Rani vom Nonnenschlag**, Besitzer Ines Beinroth aus Helbra. Sie war gleichzeitig schönster Hund der Ausstellung. Nachdem alle ihre Runden gelaufen waren, durften die kleinsten Hundeführer ihre Lieblinge zeigen. Jedes Kind erhielt eine Ansteckrosette und Süßigkeiten. Beim Überreichen der Pokale wurde Richter Lewantowitsch von Roswitha Eckstein und Rosi Bauersachs unterstützt. Während der Schau bot, so wie schon an den letzten Zuchtschauen, Doris Zeitner ihre professionelle Hundefotografie an, was diesmal sehr regen Zuspruch fand. Zum Abschluss bedankte sich der 1. Vorsitzende für das faire Richten bei Hr. Artur Lewantowitsch mit einem kleinen Präsent, beim TSV Mönchröden für die Bewirtung und wünschte dann allen einen guten Nachhauseweg.

Jutta Brückner



Die Sieger des Tages.

Weitere Fotos von allen Veranstaltungen auf der Homepage!
Fotos von R. Bauersachs und Jutta Brückner zur Verfügung gestellt.

Vorschau

13.11.2020 Dackelstammtisch

Liebe Sektionsmitglieder, Gönner und Freunde.

Die Vorstandschaft wünscht Ihnen und Ihren Familien ein gesegnetes und friedvolles Weihnachtsfest, Glück, Erfolg, viel Freude mit Ihren Dackeln und ein gesundes Wiedersehen 2021.

Sektion Etzelwang

Vorsitzende: Helga Häußl
Hauseck 3, 92268 Etzelwang, Tel.: 09663-2226
Internet: www.dcn-etzelwang.de

Keine Weihnachtsfeier der Sektion Etzelwang

Ein außergewöhnliches Jahr neigt sich dem Ende. Pandemie, Shutdown, Homeschooling, Homeoffice, Abstand, Hygiene, Mundschutz und so vieles andere, begleitet uns mittlerweile schon 8 Monate.

Für den einen war es eine entschleunigte Zeit, andere mussten mit Homeschooling und Homeoffice neue Wege beschreiten.

Wieder andere wussten nach dem Shutdown nicht, wie und ob es weitergeht.

Für viele keine leichte Zeit. Wir hoffen aber, dass alle in dieser Zeit einen guten Weg für sich gefunden haben.

Auch auf unser Vereinsleben hat sich die Situation ausgewirkt. Wochenlang konnten wir keine Kurse anbieten und auch das schönste Ereignis des Jahres, am Tag des Hundes, unsere Zuchtschau und das Dackelrennen, mussten wir leider absagen.

Anfang Juli starteten wir vorsichtig mit unserem BHP Kurs und dem Welpen- und Junghundekurs. Auf alle anderen Aktivitäten haben wir verzichtet und das werden wir auch bis zum Ende des Jahres weiter tun.

Aus diesem Grund wird die Sektion Etzelwang keine Weihnachtsfeier ausrichten. Wir sind uns sicher, dass alle Mitglieder und Freunde der Sektion dafür Verständnis haben, gilt es doch auf die Gesundheit aller Rücksicht zu nehmen.

Wir wünschen allen, trotz der Situation, eine schöne Vorweihnachtszeit, ein besinnliches Weihnachtsfest, viel Glück und Gesundheit im Neuen Jahr und natürlich weiterhin viel Spaß und Erfolg mit den Dackeln.

Wir hoffen im Frühjahr 2021 wieder mit mehr Aktivitäten auf dem Hundeplatz starten zu können.....mit Abstand....versteht sich.....

Wir werden Sie natürlich über alle News über Facebook auf dem laufenden halten. Also einfach mal reinklicken.

Bis dahin alles Gute.

Herzliche Grüße
Die Vorstandschaft



Hundefriseurin Anja Müller in Aktion. Sie stellte Ihre Arbeit während der Zuchtschau vor.



Corona hat uns fest im Griff.

Hundeplatz Lehendorf:

Unter den geforderten Hygienemaßnahmen laufen auf unserem Hundeplatz: ein Welpen- und Junghundekurs sowie ein Begleithundekurs.

Bitte beachten: Besuche auf dem Hundeplatz müssen angemeldet werden.

Informationen bei der Kursleitung:

Helga Häußel Tel.: 09663-2226
 Ramona Baskurt Tel.: 0162-9233412
 Silvia Scheuerer Tel.: 0151-29157595
 Sigrid Wannhoff Tel.: 09170-8907

Berichte



Frauchen kann mir viel erzählen.....ob das sicher ist...?



Die jungen Wilden sind los



Die Sektion Etzelwang freut sich Holger Brendel als 99 Mitglied und Johann Schweiger als 100 Mitglied begrüßen zu dürfen. Herzlich willkommen und viele schöne Stunden mit euren Dackeln.



Nicht nur die Kinder freuten sich über eine Schultüte bei der Einschulung auch unsere Dackel erfreuten sich an dem Inhalt der Tüten. War doch die ein oder andere Leckerei dabei....

Begleithundeprüfung (BHP) 07.10.2020

Ort: Hundeplatz Lehendorf
 Richter: Reinhold Meyer, Ebern
 Prüfungsleiter: Silvia Scheuerer, Amberg
 Hunde gemeldet: 16
 Hunde bestanden: 16

Cara von der flinken Pfote

BHP-I 132 Pkt. 1. Preis, BHP-II 40 Pkt. 1. Preis
 B + F: Susanne Braun-Hofmann, Wiesenthal

Damiana von Burg Ehrenfels

BHP-I 120 Pkt. 1. Preis, BHP-II 40 Pkt. 1. Preis
 B + F: Dr. Monika Plank, Beratzhausen

Fenja vom Eberhardsberg

BHP-I 100 Pkt. 1. Preis, BHP-II 40 Pkt. 1. Preis
 B + F: Günter Weis, Gräfenberg

Falko vom Eberhardsberg

BHP-I 108 Pkt. 1. Preis, BHP-II 40 Pkt. 1. Preis
B + F: Brigitte Dörrzapf, Auerbach-Michelfeld

Erwin vom Brennberg

BHP-I 86 Pkt. 2. Preis, BHP-II 35 Pkt. 2. Preis
B: Johann Schweiger, Hersbruck

F: Elke Lintl-Schweiger, Hersbruck

Maxi

BHP-I 100 Pkt. 1. Preis, BHP-II 40 Pkt. 1. Preis
F: Susanne Niebler, Ammerthal

Bibi vom Brennberg

BHP-I 95 Pkt. 1. Preis, BHP-II 40 Pkt. 1. Preis
B + F: Andy Mäschl, Amberg

Vroni vom Wetzstein

BHP-I 98 Pkt. 2. Preis, BHP-II 35 Pkt. 2. Preis
B: Jasmin Schönauer, Gefrees
F: Thomas Schönauer, Gefrees

Ella vom Brennberg

BHP-G 168 Pkt. 1. Preis **Tagessieger**
B + F: Harald Nimbs, Feucht

Yoshi vom Brennberg

BHP-I 108 Pkt. 1. Preis, BHP-II 40 Pkt. 1. Preis
B + F: Christina Leonhardy-Klettke, Nürnberg

Mark vom Schneemühlengrund

BHP-G 163 Pkt. 2. Preis
B + F: Herbert Glaser, Amberg

Elva v. Rätien

BHP-I 89 Pkt. 2. Preis
B + F: Lasse Böckmann, Cham

Nicky vom Wildacker

BHP-I 94 Pkt. 2. Preis
B: Thomas Sedlmeier & Eva Wimmer, Geiselhöring
F: Eva Wimmer, Geiselhöring

Neila vom Nordender Rosengrund

BHP-I 132 Pkt. 1. Preis
B + F: Andreas Roder, Fürth

Idylle von den kleinen Waldelfen

BHP-I 94 Pkt. 2. Preis
B: ZG Melanie Stroh-Götz & Alexander Götz, Niefern
F: Alexander Götz, Niefern-Öschelbronn

Mila Bukowienski

BHP-I 92 Pkt. 2. Preis
B: ZG Melanie Stroh-Götz & Alexander Götz, Niefern
F: Alexander Götz, Niefern-Öschelbronn

Hallo Leute,

ich bin die Ella vom Brennberg, ein 13 Monate junges Zwergdackelmädchen.

Ich wollte eigentlich nur am Welpenkurs bei meiner Zieh-mutter der Helga Häusl in Etzelwang mitmachen um etwas Spaß zu haben. Pustekuchen mit nur Spaß. Plötzlich fing Herrchen an mit Sitz, Fuß, Hier, Platz und Bleib und schwupp die wupp wurde aus dem Spaßwelpenkurs ein Begleithundekurs.

Ich war vielleicht sauer. Das hab ich Herrchen aber auch spüren lassen. Sitz war dann „schau mer mal“, bei Hier hab ich dann nachgesehen was es in der Hecke am Hundeplatz so gibt und Platz und Bleib war das Kommando, um die nähere Umgebung zu untersuchen.

Dann gab es da noch Silvia unsere Trainerin für Feld, See und Verkehr. Ich sage euch, meine Dackelfreunde und ich wir hatten schon zeitweise jede Menge Spaß mit unseren Herrchen und Frauchen. Wir waren als Begleithundekurs eine tolle Truppe.

Mit der Zeit haben wir dann schon ansatzweise das gemacht was unsere Hundeführer wollten.

Nach 5 Monaten Training hatten Herrchen und Frauchen dann verstanden was sie machen mussten damit wir die Kommandos umsetzen. Helga und Silvia hatten es ihnen aber auch wieder und wieder erklärt und gezeigt.

Eine Woche vor der Prüfung habe ich Herrchen aber nochmal gezeigt was alles schief gehen kann wenn ich nicht will oder schlecht geschlafen habe.

Am Prüfungstag wollte ich ihm und meiner Zieh-mutter Helga sowie Silvia aber zeigen was eine **Ella vom Brennberg** kann wenn sie will. Tagessieg !!! Schade dass die tollen Samstage nun eigentlich vorbei sind aber Herrchen und Frauchen haben schon signalisiert dass die Truppe weiter machen will, denn Kaffee und Kuchen sowie der Spaß mit uns am Hundeplatz sind unverzichtbar.

Eure Ella



Alle glücklichen Teilnehmer der BHP



Eine personalisierte Tasse konnte sich jeder Teilnehmer am Ende des Tages noch mit nach Hause nehmen



Tagessieger Harald Nimbs mit Richter Reinhold Meyer und Prüfungsleiterin Silvia Scheuerer

Sektion Marktredwitz

Vorsitzender: Wunibald Heini
Schillerstr. 13, 92690 Pressath, Tel.: 09644-8474

Termine

Unsere Clubabende finden immer am 2. Freitag im Monat

in der Gaststätte Forsthaus, Putzenreuthstraße 49 in Marktredwitz statt. Beginn 19:30 Uhr

Freitag, 13. November 2020: Clubabend

Veranstaltungen

Ob, und wenn ja und in welcher Form wir heuer eine Weihnachtsfeier machen können steht noch nicht fest. Eventuell Freitag, 11.12. bzw. Sonntag 13.12. freihalten.

Näheres beim Clubabend im November oder unter Tel.: 0160-93511744.

Berichte

Herbstwanderung am 19. September bei Waidhaus



Alle warten gespannt auf den Aufbruch zur Wanderung

Der Wettergott meinte es zu unserer ersten Veranstaltung nach der Corona-Pause besonders gut mit uns und so strahlte die Sonne mit Zwei- und Vierbeinern um die Wette als wir uns in Waidhaus trafen. Marlene Schmucker, unsere Wanderführerin, begrüßte uns ganz herzlich und führte uns zum Ausgangspunkt des Naturerlebnis- und Lehrpfades „Lust“ eines der letzten natürlichen Hohlwege in Deutschland. Sie versprach uns die Lust an der Bewegung, am Entdecken, am Spielen und Staunen über die Vielfalt der Natur. Schade, dass sich diesmal keine Kinder zu uns gesellt hatten, die hätten ihre wahre Freude an der Wanderung gehabt. So wanderten wir also los auf den Spuren der Butzlkou und des Waidhauser Schragelr und bewunderten die Infotafeln, die Natur und die wunderschönen Ausblicke. Als wir den Anstieg geschafft hatten wartete schon Florian Schmucker auf uns, der eine leckere Brotzeitstation aufgebaut hatte. Getränke, Kuchen, Wurst-

und Käsesemmeln, sowie Brezen, die coronagerecht einzeln verpackt waren, wurden kredenzt und warteten auf hungrige Mäuler. Zwar mit dem geforderten Abstand aber umso fröhlicher, genossen wir die Verschnaufpause, um uns schließlich wieder auf dem Rundweg zurück nach Waidhaus führen zu lassen. Alle Dackel, die diesmal von den Kurzhaarigen dominiert wurden genossen die Wanderung genauso wie wir und tollten ausgelassen durch die Flur. Ein ganz herzlicher Dank ergeht an Marlene und Florian für die Vorbereitung und Durchführung dieser tollen Wanderung. Sie haben uns die Schönheit der Waidhauser Ecke nahe gebracht und Lust auf mehr gemacht.

Wer noch etwas über die Waidhauser Schragelr erfahren möchte hier die Erklärung wie sie der Naturpark Nördlicher Oberpfälzer Wald beschreibt:

Die Waidhauser Schragelr sind kleine, freche aber liebenswürdige Kobolde. Sie leben in den herrlichen grünen Wäldern rund um das Naturwaldreservat des Sulzberges. Man sagt, dass sie hinter großen steinernen Türen versteckt sind, die zu ihren Erdhöhlen führen.



Der Sage nach bewachen die Schragelr riesige Reichtümer aus Gold, Silber und Edelsteinen, die sie im mineralienreichen Boden des Naturparks Oberpfälzer Wald seit Jahrhunderten suchen und auch finden.

Von Zeit zu Zeit zeigen sie Wanderern oder Spaziergängern diese Schätze. Wer beherzt und überlegt handelt, könnte bei so einer Gelegenheit reich werden. Man muss also mit offenen Augen durch Wald und Wiesen gehen und auch kleine Hinweise beachten.

Die gutmütigen und hilfsbereiten Zwerge suchen von Zeit zu Zeit die Nähe zu guten Menschen, vor allem zu braven Kindern. Mit ihren übernatürlichen Kräften helfen sie diesen Menschen manchmal aus kleinen Notlagen. Dafür erlauben sie sich manchen Scherz, verstecken Gegenstände oder Spielsachen oder stibitzen kleine Leckereien und Süßigkeiten. Wenn also im Urlaub mal eine kleine Nascherei fehlt, dann waren es sicher die Schragelr. Aber das macht gar nichts. Jedem Menschen, der in ihre Nähe kommt, bringen die Schragelr Glück, mindestens für ein Jahr. Man muss sie dazu nicht einmal sehen. Regelmäßige Wanderungen oder Spaziergänge im Wald sind deshalb sehr zu empfehlen.



Von der Aussichtsplattform konnte man die herrliche Aussicht über Waidhaus genießen.



... und sich danach zum Gruppenbild aufstellen.



Letzter Blick in den Brotzeitkorb

Kornelia Heini

Sektion Nürnberg

Vorsitzender Gerhard Freytag
Boxlohe 7, 90596 Schwanstetten, Tel.: 0170 5638301
Email: freytag-gerhard@t-online.de

Wegen Corona gibt es für November und Dezember keine Termine

Dackelgeschichte

Wir möchten nochmal an unsere Anregung im letzten Heft (Ausgabe 2020-5) erinnern, eine schöne/lustige Dackelgeschichte an kontakt@dcn-nuernberg.de zu schicken. Die originellsten davon werden dann im nächsten „Dackelheft“ abgedruckt.

Bericht

Spurlautprüfung am 27. 09.2020

Mein Name ist Beppo vom Waldesgraben, habe jetzt ein sorgenfreies Jugendjahr in meiner Hundefamilie mit Vater Udo und Onkel Willi verbracht.

Der Ausbildungskurs beim JGHV ist für mich ausgefallen da unser Chef zur gefährdeten Gruppe in seinem Alter bei Corona gehört.

Aber jetzt soll der Ernst des Jagdhundelebens beginnen, soll doch im Herbst und Winter meinen Vater bei den vielen Drückjagden unterstützen.

Ich wurde zur Spurlautprüfung nach Deiningen angemeldet, aber am Mittwochabend kam plötzlich die Nachricht vom DCN Freytag, dass am Sonntag eine Spurlautprüfung in seinem Revier stattfindet.

Unser Oberhundeausbilder Tim drängt auf sofortige Zusage, ich soll endlich was arbeiten. Am Wochenende war VGP in unserem Waldrevier und waren die Schweißfährtten gelegt. Am Samstagnachmittag kam ein Anruf vom Waldemar, ein Teilnehmer ist ausgefallen und eine Übernachtfährt könnte noch gearbeitet werden. Sofort sagte mein Chef zu und wir arbeiteten beim größten Sauwetter dann diese schwierige Schweißfährtte. Mit Hilfe und der großen Erfahrung meines Chef schafften wir tatsächlich diese schwere Aufgabe. Alle waren stolz!!!

Am Sonntag früh suchten wir dann die Gaststätte Bienen-garten in Schwanstetten, hier waren schon alle versammelt, dann wurde der Papierkram erledigt und los ging es.

Erst sollten wir 6 Prüflinge in einer nassen Wiese suchen, dann krachte es ein paarmal und schon hatten wir die Schussfestigkeitsprüfung.

Jetzt marschierte eine große Corona von Richtern, Hundeführern und Treibern über die Flur, suchten Waldstücke ab, überall Rehe und wenige Hasen.

Endlich bekam ich meine frische Hasensasse und es konnte losgehen. Nach der Wiese kam ein großer Maisacker, es machte großen Spaß hier mit Spurlaut die Hasenspur zu arbeiten. Am Ende des Maisackers lief die Spur in den Wald und ich dachte mir jetzt reicht. Beim Rückwechsel duftete es so nach Rehfährtten dass ich gerne weitergejagt hätte, aber die Stimme meines Chefs war so laut und zornig, dass ich gehorchen musste und wurde angeleint.

Dann ging es noch einige Stunden durch Wald und Flur bis auch der letzte Prüfling seine Chance bekam.

Die Richtergruppe war wirklich fair zu uns Hunden.

Jetzt war endlich Schluss und wir gingen alle in die Bienenwirtschaft, ich fand eine weiche Polsterbank und alle Teilnehmer saßen mit großem Abstand um einen großen Tisch und starrten voll Hunger und Durst auf die großen Behälter mit dem Mittagessen auf dem Tisch.

Endlich verteilte der Prüfungsleiter Gerhard das Essen und auf einmal war es mucksmäuschenstill. Mir schmeckte meine Bratwurst.

Schließlich waren dann alle zufrieden.

Dann wurden die Resultate der Prüfung bekanntgegeben, die Urkunden verteilt, der „Kurzi“ aus Bamberg hatte Pech und bestand nicht, sonst waren alle zufrieden mit den Ergebnissen, ich wurde Tagessieger, muss es doch ganz gut gemacht haben, werde ich meiner Verwandtschaft daheim erzählen.

Bei der Heimfahrt telefonierte der Chef mit dem Erich, der sagte mit der Prüfung in Wörnitz wird es nichts, es gibt nur einen Tagessieger. Höre nur meinen Chef mur-

meln: Es gibt immer 2 Seiten im Leben., und wir hätten uns so gefreut.

An der Spurlautprüfung am 27.09.2020 nahmen 6 Hund teil, 5 haben bestanden.

Prüfungsleiter: Gerhard Freytag
Prüfer : Wolfgang Wokoeck, Pfaffenberg
Dr. Walter Förtsch, Wendelstein
Eckhard Schäff Schwanstetten

Ergebnisse:

Beppo vom Waldesgraben	100 Punkte
I. Preis/ Jugend /Tagessieger	
Fenja vom Eberhardsberg	100 Punkte
I. Preis	
Alma vom Fichtenschlag FCI	84 Punkte
II. Preis	
Frida von der Laaberbergmeute	75 Punkte
II. Preis/ Jugend	
Asta vom schönen Thalacher Tal FCI	65 Punkte
III. Preis	



Sektion Oberpfalz

Vorsitzender: Markus Haas, Bergstraße 31 34,
92442 Wackersdorf, Tel.: 09431 529845,
Internet: www.oberpfalz-dackel.de

Termine

Bitte „Aktuelles“ auf unserer Homepage beachten

Sektionsnachmittag

Unter Einhaltung der aktuellen Hygienemaßnahmen findet jeden letzten Sonntag im Monat ab 14:00 h unser Sektionsstreff auf dem Gelände in Eichlhof statt.

Hundausbildungsplatz Eichlhof

Sonntags ab 10:30 h Welpen- und Junghundestunde
Weitere Info und Anmeldung:
Helga Pickl 0171 7522876

Eine Mitgliederversammlung ist bis auf weiteres, wegen der geltenden Corona-Hygienevorschriften, nicht möglich.

Bericht

Eine sehr ungewöhnliches „ Sektions-Jahr“...

...geht langsam dem Ende zu. Der winzige Virus hat die Welt immer noch fest im Griff und zwingt uns unser Verhalten anzupassen.

Langfristige Planungen sind unmöglich geworden.

Was hatten wir in 2020 nicht alles geplant?

Anmeldungen für Jagdgebrauchsprüfungen und für den Begleithundekurs lagen schon vor, mussten aber storniert werden.

Im Sommer sollte das 50 jährige Bestehen unserer Sektion Oberpfalz gehörig gefeiert werden und viele haben auf die alljährliche Zuchtschau am Adlersberg gewartet um ihren Dackel vorzustellen und bewerten zu lassen.

Christine Artmann hatte schon verschiedene Ideen für kleine Ausflüge und Wanderungen in der Schublade.

Aus all dem wurde nichts.

Aber was zeigt uns das? Vieles was uns vorher groß und wichtig erschien ist jetzt nichtig und klein.

Selbst die jährliche Mitgliederversammlung ist aus organisatorischen und rechtlichen Gründen nicht möglich. Die Versammlung von, wenn auch nur theoretisch, rund 160 Mitgliedern in einem Raum ist nicht zulässig.

Die Sektion kann sich glücklich schätzen die Vereinsanlage Eichlhof zu haben. Natureingebunden und naturbelassen sowie nutzungsvertragskonform, geeignet für Hund und Mitglieder. Gerade in der „ Corona-Zeit“ bewies sich die Umgestaltung als richtig. Die Vereinsaktivitäten finden im Freien statt bzw. im Allwetterunterstand und somit sind die vorgeschriebenen Hygienebedingungen leichter zu erfüllen.

So hat der monatliche Sektionsnachmittagstreff, zunehmend an Beliebtheit gewonnen.

Ein lockerer „Kaffeeratsch“, sich einfach nicht aus den Augen zu verlieren und zu besprechen, ist unverzichtbarer Bestandteil eines harmonischen Vereinslebens. Die Dackel freut es sowieso. Sie können ihr Sozialverhalten trainieren, sich frei bewegen und austoben.

Ein neues Angebot der Sektion hat sich entwickelt.

Ein loser Zusammenschluss von Welpen- und Junghundebesitzer die sich sporadisch am Sonntagvormittag treffen um sich auszutauschen und ihren Hunden Spielmöglichkeiten mit Artgenossen zu bieten und mit kleinen Übungen in der Gruppe den Grundgehorsam zu festigen.



Wir hoffen, dass wir in 2021 wieder Hundausbildungskurse und Schließübungen anbieten können.

Bleibt gesund, Ho Rüd ho, Waidmannsheil und alles Gute im neuen Jahr.

Sektion Rhön-Saale

Vorsitzende: Kristina Metz,
Kissinger Str. 49, 97720 Nüdlingen
Tel: 0151 40140679, E-Mail: kristina-metz@t-online.de

Termin

26. 03. 2021 Jahreshauptversammlung.

Bitte jetzt schon vormerken!

Ort, Uhrzeit und die Tagesordnungspunkte werden wir in der nächsten Ausgabe der DCN – Mitteilungen veröffentlicht. Aufgrund der momentan gültigen Abstandsregelung ist der bisherige kleine Versammlungsraum in Stralsbach u. U. nicht geeignet. Wir müssen das mit der Wirtin erörtern ob ggf. der große Raum genutzt werden kann. Hierbei wäre es erforderlich, dass wir in etwa die Teilnehmerzahl nennen können. Problematisch ist die Tatsache, dass aufgrund der Abstandsregelung ohnehin zu wenig Platz zur Verfügung steht. Bitte sagen Sie uns deshalb Ihre Teilnahme baldmöglichst zu.

Informationen

Sektionsheim in Wollbach

Der Vorstand des Kleintierzuchtvereins als Inhaber und Vermieter hat uns mitgeteilt, dass der Kleintierzuchtverein sich in Liquidation befindet und zum 31. 12. 2020 aufgelöst wird. Das Grundstück und Gebäude werden von der Gemeinde übernommen. Aufgrund dieser Gegebenheit wurde unser Mietvertrag zum 31.12.2020 gekündigt.

Wir werden uns nun zeitnah mit der Gemeinde in Verbindung setzen, um zu erörtern, unter welchen Voraussetzungen eine weitere Nutzung durch uns erfolgen kann.

WhatsApp-Gruppe

Wir möchten nochmals auf unsere WhatsApp – Gruppe hinweisen;

Bitte treten Sie dieser –sofern noch nicht geschehen- bei. Dadurch können wir Sie zeitnah informieren, wenn sich die Gegebenheiten ändern sollten und kurzfristig Aktionen möglich werden. Wenden Sie sich bitte für die Registrierung an Kristina Metz. Sie hat die Administration der Gruppe übernommen.

Nachdem dies die letzte Ausgabe für das Jahr 2020 ist möchten wir Ihnen schon jetzt ein schönes Weihnachtsfest und einen GUTES NEUES JAHR wünschen. Wir hoffen, dass wir 2021 wieder zu einem einigermaßen normalen Betrieb zurückkehren können.

Bleiben Sie auch weiterhin gesund!

Kristina Metz, Franz Zeiler



Sektion Würzburg

Vorsitzender: Reinhold Meyer, Schönhengststr. 5
96106 Ebern, Tel.: 09531-8401
Email: r-meyer-eborn@t-online.de

Der **Dackelstammtisch** am Freitag, den 18. Dezember 2020, um 18:00 Uhr wird wegen der Corona-Pandemie abgesagt.

Termine

Zuchtschau in Einsiedel mit Zahn- und Rutenstatus – 28. November 2020



Sektion Würzburg



Alle Besitzer und Freunde dieser liebenswerten Hunderasse sind herzlich eingeladen. Teilnehmen kann jeder Dackel (mit und ohne Stammbaum), der mindestens 6 Monate alt ist. Mitzubringen ist der Impfpass, da der wirksame Tollwutimpfschutz nachgewiesen werden muss. Für DTK-Teckel außerdem noch die Ahnentafel.

Alle Teilnehmer erhalten eine Urkunde über den vergebenen Formwert, denn diesen benötigt man für die Zucht.

Gruppe der Jüngsten: 6 bis 9 Monate.
Gruppe der 9 Monate und älter bis 8 Jahre.
Gruppe der Senioren: ab 8 Jahren und älter.

Zu dieser **Zuchtschau unter Corona-Pandemie Bedingungen** muss man sich vorher anmelden unter:
Tel. Nr.: **09531 8401**

oder r-meyer-eborn@t-online.de

Anmeldungen sind ab sofort bis 26.11.2020 möglich!

Folgende Angaben werden benötigt: Name und Stammbuchnummer des Hundes, Vor- und Zuname des Hundebesitzers, und ob man Zahn- und Rutenstatus machen möchte.



Das Walderlebniszentrum Einsiedel im Gramschatzer Wald.

Sie bekommen dann eine Zeit genannt. Zu dem Zeitpunkt betreten sie das Gebäude zur Anmeldung und Vorstellung des Hundes.

Nach der Bewertung bekommen Sie alle Unterlagen sofort ausgehändigt und können wieder die Heimreise antreten. Ein längerer Aufenthalt in dem Gebäude ist nicht möglich.

Achtung: Denken Sie an die Corona-Pandemie!!!

Abstand, Handhygiene, Mund- und Nasenschutz!!!

Wo: Walderlebniszentrum Einsiedel im Gramschatzer Wald.

Anfahrt: A7, Ausfahrt Nr. 100 „Gramschatzer Wald“, dann der Ausschilderung folgen.

Anmeldung: ab sofort bis Do., 26.11.2020

Beginn: 10:00 Uhr

Richterin: Anja Pusch, Coburg

Kosten: Zuchtschau = 20,00 €,

Zahn- und Rutenstatus = 10 €

Informationen: Zuchtschauleiterin: Irmgard Meyer, Schönhengststraße 5, 96106 Ebern, Tel: 09531 8401. Email: r-meyer-eborn@t-online.de

Sie finden uns auch im Internet unter:

www.dcn-wuerzburg.de oder auch www.dcn-ev.de



Diesen Blick beherrscht nur ein Dackel formvollendet!

In unmittelbarer Nähe befinden sich gut unterhaltene Wanderwege sowie Spielplätze für Kinder. Parkplätze sind ebenfalls reichlich vorhanden.

Die Sektion Würzburg freut sich auf Ihr Kommen und wünscht eine gute Anreise und viel Erfolg.

Dies ist eine Veranstaltung des DTK 1888 e.V., LV: DCN, Sektion Würzburg. Geschützt vom VDH und der FCI.

Hinweis

Liebe Mitglieder!

Besuchen Sie uns auf unserer neuen Homepage, die Sie unter www.dcn-wuerzburg.de einsehen können!

Für unsere Würzburger Züchter und Rüdenbesitzer gibt es eine eigene Seite. Ebenso für Wurfankündigungen und

Wurfmeldungen. Wer diesen Service nutzen möchte, wende sich bitte an den Sektionsvorsitzenden.

Berichte

BHPS-G in Ebern – 8. August 2020

Die erschwerte Begleithundeprüfung (BHPS 1-3,G) fand an einem tropisch warmen Samstag in Ebern statt. Es hatten vier Teams gemeldet, bestehend aus zwei Rauhaardackeln, einem Golden Retriever und einem Flat Coated Retriever mit ihren zwei Führerinnen und einem Führer. Die Leistungen der vier Gespanne waren herausragend gut, so dass alle im 1. Preis und mit voller Punktzahl die BHPS-G bestehen konnten.



Die 4 Sieger v. li. Hanny, Guinness, Dobby, Jäger

Tagessiegerin wurde **Hanny vom Auweg mit Bianca Richter**, die Folgendes über den Tag zu berichten wusste:

„Nun war es soweit, nach einen gemeinsamen BHP-S Kurs trafen sich am Samstag den 08.08. um 10 Uhr vier Teams zur Prüfung. Es waren zwei RH Teckel, ein Golden Retriever und ein Flat Coated Retriever mit am Start. Alle waren schon sehr gespannt. Auch wenn alle Hunde bereits schon viele jagdliche Prüfungen gemeistert haben, ist es immer wieder eine Herausforderung. Es war nicht nur die Aufregung, viel schlimmer waren die tropischen Temperaturen. Früh um 10 Uhr hatten wir bereits fast 30 Grad und im Laufe des Tages wurden es sogar 35 Grad. Alle waren gut vorbereitet. Trotz der Hitze haben unsere Hunde alles gegeben und das Ergebnis spricht für sich. Es war ein faires Miteinander und jeder freute sich über das Ergebnis.“

Vielen Dank nochmals für das tolle Revier von Herrn Reinhold Meyer, wo wir unsere Leistung zeigen durften und an die Richterin Ramona Baskurt. Natürlich auch nochmals vielen Dank für die tolle Bewirtung und die ganz tollen Preise, die wir bekommen haben. Unsere Hunde lieben ihre neuen Decken. Es ist so schön zu sehen, wenn Hund und Mensch als Team zusammenarbeiten, wie harmonisch eine Prüfungsgruppe sein kann. Danke nochmals!

Liebe Grüße Bianca mit Tagessieger Hanny vom Auweg.“

Das Ergebnis:

Hanny vom Auweg (Rauhaar)

Fü.: Bianca Richter

1. Preis, 252 Punkte



Guinness mit Apportel.

Jäger vom alten Friedrich FCI (Rauhhaar)

1. Preis, 252 Punkte

Fü.: Hans Glavanovitsch

Vielseitigkeitsprüfung mit Wassertest in Eschenau am 6. September 2020

Ein langer, aufregender und für alle letztendlich sehr erfolgreicher Tag erwartete die fünf Gespanne, die sich zur anspruchsvollen Vielseitigkeitsprüfung, dem Staatsexamen für unsere Dackel, angemeldet hatten.

*Hanny bei der Schweißarbeit.*

Die Vielseitigkeitsprüfung unserer Sektion Würzburg fand im Staatsforstrevier Oberschwappach/Hundelshausen bei Eschenau im Landkreis Hassberge und die Spurlautarbeit in Grafenheinfeld, Landkreis Schweinfurt, statt. Prüfungsleiter war Reinhold Meyer und das Richtererteam setzte sich zusammen aus: Roswitha Eckstein (Obfrau), Hubert Stäblein und Marica Schumacher.

Alle fünf Teilnehmer konnten im ersten Preis bestehen, dazu legten zwei Dackel erfolgreich den Wassertest ab und einer die Schussfestigkeitsprüfung.

**Dobby Golden Power of Lindelbach**

(Golden Retriever)

1. Preis, 252 Punkte

Fü.: Bianca Richter

Flatgold's Highland Ghost Guinness

(Flat Coated Retriever)

1. Preis, 252 Punkte

Fü.: Andrea Vergote-Belschner



*Von links nach rechts: Bianca Richter mit **Hanny**, Richter Hubert Staeblein, Gabi Niess mit **Jazz**, dahinter verdeckt Richter Roswitha Eckstein, Erich Scheuerer mit **Annabell**, dahinter Richter Marica Schumacher, Anja Kaspar mit **Viktoria**, Maximilian Bregenzer mit **Zico**.*

Tagessiegerin Bianca Richter beschreibt den für sie und ihre Teckeldame Hanny sehr erfolgreichen Tag wie folgt:

Als ich am Morgen um 5 Uhr des 06. Septembers aufstand, um mich für die Vielseitigkeitsprüfung bereit zu machen, kündigten schon die ersten Sonnenstrahlen am

klaren Himmel einen guten Tag an. So waren meine Rauhaardackelhündin Hanny und ich pünktlich um 7:30 in Eschenau, wo wir auf die vier weiteren Gespanne, den Prüfungsleiter Reinhold Meyer und das Richterteam, bestehend aus Roswitha Eckstein (Obfrau), Hubert Stäblein und Marica Schumacher, trafen.

Nach einer netten Begrüßung wurde der Tag besprochen und die Startlose gezogen. Wir zogen natürlich Nummer Eins. So machte ich mich gleich als Erste mit den Richtern auf den Weg ins Revier, wo wir die Schweißarbeit absolvierten. Schon in dieser ersten Aufgabe zeigte mir meine Hanny, dass sie heute alles geben wird. So legten wir unsere persönlich schnellste Schweißfährte in einer Zeit von elf Minuten ab, was mich natürlich super stolz machte.

Nun kamen wir an unsere Sammelstelle zurück, um auf die anderen Teams zu warten, was durch die liebe Irmi Meyer durch Kaffee und leckeren Kuchen versüßt wurde. Nachdem alle den ersten Teil erfolgreich bestanden hatten, folgten noch die Führigkeit, Ablegen mit Schuss, Standtreiben, Stöbern im Wald und für zwei weitere Teams der Wassertest mit Schuss. Bisher waren alle gut gelaunt und super im Rennen. So fuhren wir alle noch für unsere letztes Fach, den Spurlaut, nach Grafenrheinfeld. Nun kam der letzte Teil, der wohl am Schwierigsten für alle Beteiligten war, da es gar nicht so leicht war, Hasen zu finden. So sind wir einige Kilometer über verschiedenste Äcker gelaufen, bis alle fünf Teams ihre Prüfung abschließen konnten.

Der wortwörtlich weite Weg hat sich jedoch für alle gelohnt. So konnten sich alle Gespanne den ersten Preis sichern. Abschließend kann ich mich zuletzt nur noch bei den Richtern und dem Prüfungsleiter ganz herzlich bedanken, die sich große Mühe gegeben und tolle Vorarbeit geleistet haben, dass so eine Prüfung überhaupt stattfinden kann. Auch der Bewirtung ist an dieser Stelle noch ein Dank auszusprechen und vor allem auch dem fairen Miteinander.

Bianca Richter



Tagessiegerin Bianca Richter mit ihrer **Hanny vom Auweg** freut sich zu Recht.

Ergebnis der Vielseitigkeitsprüfung:

Hanny vom Auweg 1. Preis, TS Führerin: Bianca Richter	277 Pkt.
Viktoria noire v. der Bismarck-Eiche 1. Preis Führerin: Anja Kasper	276 Pkt.
Zico vom Waldesgraben 1. Preis Führer: Dr. Maximilian Bregenzer	276 Pkt.

Annabell vom Waldesgraben 268 Pkt.

1. Preis/J
Führer: Erich Scheuerer

Jazz vom Klötzle Blei FCI 257 Pkt.

1. Preis
Führerin: Gabriele Niess

Wassertest

Amsel von der Wildweiberhöhle FCI 32 Pkt.

Führer: Andreas Gitter

Hanny vom Auweg 32 Pkt.

Führerin: Bianca Richter



Amsel beim Wassertest.

Schussfestigkeit

Annabell vom Waldesgraben bestanden

Führer: Erich Scheuerer

Danke!

Allen, die im abgelaufenen Dackeljahr zum Gelingen unserer Veranstaltungen, Prüfungen, Zuchtschauen oder in anderer Weise sich in die Sektion eingebracht haben, sei an dieser Stelle gedankt.

Den Revierinhabern für die Bereitstellung von Wald und Flur, den Richtern für ihr faires Richten, den Revierführern für die tatkräftige Unterstützung, den Prüfungsleitern für die perfekte Organisation, der Marketenderei, denn Essen und Trinken hält Leib und Seele zusammen, den Helfern und Zuschauern, die einfach da sind und anpacken, wo gerade eine helfende Hand gebraucht wird.

Die Sektion Würzburg wünscht allen Mitgliedern, Familienangehörigen und Freunden eine besinnliche Adventszeit, ein Frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr. Für 2021 weiterhin viel Freude mit der Dackelei!

Reinhold Meyer
Sektionsvorsitzender